

Eintopf-Verkauf soll Spendentopf füllen

„Bündnis gegen Depression“ aktiv – Erste Jahresversammlung

Memmingen/Unterallgäu (mori). Erfinderisch zeigt sich der Vorstand des „Bündnisses gegen Depression Memmingen-Unterallgäu“, wenn es um die Beschaffung von Spenden geht: Da greift der eine schon mal zu Skatkarten, eine andere schlägt bei einem Sommerfest stellvertretend die „Werbetrommel“ und der „Opferstock“ als Maskottchen ist bei jedem Vortrag dabei. Am Samstag, 27. Januar, streifen sich alle Vorstandsmitglieder die Kochschürze über, um von 11 bis 13.30 Uhr in der Memminger Fußgängerzone mit Unterstützung der Evangelischen Gemeindejugend Memmingen einen Eintopf „spendentopf- und magenfüllend“ an die Bürger zu bringen. Vorsitzender Dr. Andreas Küthmann berichtete nun bei der ersten Mitgliederversammlung des Vereins von den ersten Monaten des lokalen Projektes.

Das erklärte Ziel des regionalen Bündnisses im Raum Memmingen und Unterallgäu sei bekannt: Es soll verstärkt über die Krankheit „Depression“ aufgeklärt werden, denn sie belastet nicht nur die seelische und körperliche Gesundheit des Betroffenen selbst, sondern beziehe auch dessen gesamtes Umfeld ein.

„Der Auftakt war gelungen und fand ein breites Interesse bei der Bevölkerung. Und auch die nachfolgenden Vorträge fanden bisher ebenso großen Anklang“, fasste der Vorsitzende zusammen. „Und wenn das Interesse bleibt, dann wird das Projekt auch über 2007 bis in das kommende Jahr hineinwachsen“, beantwortete Küthmann die Frage eines Mitgliedes nach dem vorgesehenen Projektzeitrahmen.

So gebe es bereits jetzt einige feste Termine für das aktuelle Jahr sowie Ideen für ein Spontantheater, eine Filmveranstaltung oder ein Kunstprojekt.

Darüber hinaus seien immer wieder interne Workshops für Einrichtungen, Vereine und regionale Unternehmen vorgesehen. Und der Sozialpsychiatrische Dienst der Diakonie Memmingen werde ab März einen angeleiteten Gesprächskreis für Depressionserfahrene anbieten.

Einfallsreichtum gefragt

Kurz und bündig fiel der Kassenbericht von Vorstandsmitglied Pfarrer Martin Kreiser aus. Für das zurückliegende Jahr seien alle Ausgaben bereinigt. Für 2007 rechnet der Schatzmeister mit einem notwendigen Budget von etwa 15 000 Euro. Bei einem derzeitigen Kassenstand von rund 1000 Euro sei also wiederum der Einfallsreichtum des Vorstandes gefragt, so Kreiser.

i Wer Interesse an einer internen Fortbildung in seinem Unternehmen hat, kann sich unter Telefon (0831) 5 65 60 45 informieren. Am Montag, 19. März, findet ab 19.30 Uhr im Grimmelhaus in Memmingen eine Vortragsveranstaltung mit Dr. Thorsten Mazumdar zum Thema „Depression hat viele Gesichter“ statt. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.buendnis-depression.de/depression/memmingen-unterallgaeu.php